

# Klassenfahrt - Eltern haben nicht alles bezahlt

Beitrag von „bianquita“ vom 27. März 2007 16:20

Moin 😊

Okay- folgendes Dilemma: Habe letztes Jahr im Juni (als Klassenlehrerin) eine Klassenfahrt unternommen. Ich habe mich mit einer Mutter darauf eingelassen, dass sie den fehlenden Betrag (sie hatte 50 € angezahlt) in Raten nach und nach abbezahlt. Dies habe ich schon mal nicht schriftlich (jaaaaaaaaaaaaa, Schande über mich). Sie hat dann auch erstmal brav bis Dezember was abbezahlt, aber es fehlen immer noch 100 €.

Mein Problem ist nun: Ich habe es (weiß Gott warum) nicht mehr schriftlich, dass sie der Klassenfahrt zustimmte. Die Zettel muss ich schon aussortiert haben. Ich weiß: blöd von mir!

Aber meine Frage ist nun: Besteht die Möglichkeit, dass ich trotzdem noch an das Geld komme? Ich möchte mich nicht mehr nach etlichen Telefongesprächen mit dieser Mutter darauf einlassen, dass sie dann und dann kommt und doch nicht erscheint und das Geld bringt. Überwiesen (wie versprochen) hatte sie auch nicht. In den letzten zwei Wochen hatte ich der Familie zwei Briefe geschrieben (mit Kontonummer und Erinnerung an das fehlende Geld) sowie dem Sohn den ersten Brief noch einmal persönlich mitgegeben. Null Reaktion auf keine der Briefe.

Wie hoch sind die Chancen, dass ich das Geld noch bekomme, möglichst ohne Anwalt (wo ich nun auch nicht weiß, ob das was bringt, denn ich habe die Zustimmung ja nicht mehr schriftlich). Was ich schriftlich habe, ist jeweils ihre Unterschrift, wenn sie Geld gegeben hat und meine Notiz darüber, wie viel Geld jeweils noch fehlt. Und die Kopien der letzten beiden Briefe. Und letztendlich war der Sohn ja mit auf der Klassenfahrt. Ob das reicht?

Hilfe!!!!!! Bitte um eure Meinungen und Hilfen, vielleicht hat ja jemand was Ähnliches erlebt?

DANKE 😊

Ist übrigens `ne Hauptschule, 8. Klasse (als wir auf Klassenfahrt waren).

---

Beitrag von „Herzchen“ vom 27. März 2007 16:36

Ich würde diese Sache

a) an den Direktor übergeben und

b) mit dem Anwalt drohen, wenn nicht sofort bezahlt wird; sowas hilft bei 'solchen' Leuten oft

umgehend!

Wo seid ihr denn hingefahren, dass ihr eine derart teure Klassenfahrt hattet? \*staun\* - vielleicht bin ich aber auch nur die Grundschulreisen gewöhnt, da langen ca. 100 Euro Gesamtkosten meist noch aus.

Und für die Zukunft: mit fährt nur, wer im Voraus bezahlt -leider!

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 27. März 2007 16:56**

Der Anwalt wird aber wenig ausrichten können, wenn es weder eine Einverständniserklärung zur Kostenübernahme noch Quittungen über die Anzahlungen gibt...

---

### **Beitrag von „Herzchen“ vom 27. März 2007 16:58**

möglich, aber zur Einschüchterung ist es schon mal ganz hilfreich

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 27. März 2007 17:32**

Ganz allgemein (unabhängig vom Einzelfall) sollte m. E. gelten:

Teilnahme an einer Klassenfahrt (die ja in der Regel nie kostenlos ist) impliziert erst einmal stillschweigendes Einverständnis zur Kostenübernahme. Und erst wäre äußerst seltsam, wenn die Eltern eines einzigen Schülers / einer einzigen Schülerin die Gesamtkosten nicht kannten. Wenn der Schüler / die Schülerin hier seine Eltern nicht informiert haben sollte, verstößt dieser gegen seine schulischen Pflichten und ist zivilrechtlich schadensersatzpflichtig. Wenn die Eltern zudem vorher auf einem Elternabend über die Klassenfahrt informiert wurden und einverstanden waren, sollte sich erst recht kein Problem ergeben.

Da die Kosten der Klassenfahrt zweifelsfrei nachgewiesen werden können (Rechnungen, Überweisungen) haben eher Eltern, die bar bezahlen ein Problem, wenn sie keine Quittung über die Barzahlung vom Lehrer erhalten. Denn sie müssen nachweisen, dass sie tatsächlich gezahlt haben.

Bei Fragen zu einem konkreten Fall konsultiere man die Rechtsberatung eines Berufsverbandes oder einen Rechtsanwalt.

Was mich viel mehr stört bei Klassenfahrten-Abrechnung und ähnlichem:

Oft müssen Unterkunft und Fahrt Monate im voraus gebucht und zumindest angezahlt werden. Das Geld der Eltern trudelt aber i.d.R. nur nacheinander bis kurz vor die Fahrt ein. Was ist also mit dem Liquiditäts- bzw. Zinsverlust auf Lehrerseite ? Oder wickelt ihr die Zahlungen über ein Schulkonto ab (die Schulsekretärin wird sich freuen...)? Wie macht ihr das ?

Gruß !

---

### Beitrag von „Herzchen“ vom 27. März 2007 17:50

bei mir war's auch so, dass die Kinder kurz vor der Fahrt zahlten - allerdings musste ich erst nach der Fahrt zahlen

ein Schüler bekommt das Geld von der Caritas - auf dieses (von mir vorgestreckte) Geld warte ich auch bereits seit Monaten 😞

\*trifftjakeinenarmen\* 😡

---

### Beitrag von „Nell“ vom 27. März 2007 17:50

In diesem besonderen Fall denke ich ja, dass Du Dein Geld vermutlich nicht wiedersehen wirst. Ich sehe auch in der Übergabe an den Schulleiter und in der Drohung mit dem Anwalt die einzige Möglichkeit überhaupt noch was ausrichten zu können.

Ich bezahle grundsätzlich NIE etwas selbst, was Schülerfahrten angeht. Selbst bei uns im Grundschulbereich, wo es selten teurer als 70-80 € wird, bezahle ich alle Unternehmen nur mit dem Geld der Eltern, was ich vorher einsammle. Wer nicht bezahlt hat, kommt auch nicht mit. Sollte es Eltern mit Zahlungsproblemen mangels Liquidität geben, dann gibt es da auch verschiedene Möglichkeiten wie z.B. die Umlage auf die anderen Eltern bzw. Klassenkasse, wenn alle Eltern zustimmen, oder einen Kuchenverkauf in den Schulpausen zur Geldeinnahme etc.

Als Lehrer darf man ja schließlich das eingesammelte Geld der Eltern auch nicht auf ein privates Konto legen, da man ja dann Kapital daraus schlagen könnte.

Also gilt: Geld einsammeln und gleich Bus oder Unterkunft etc. bezahlen. Werden Anzahlungen benötigt, auch von den Eltern Anzahlungen verlangen.

Und alles schriftlich festhalten!

P.S. Bei uns brauchen wir übrigens vorher von den Eltern eine schriftliche Einverständniserklärung zur Kostenübernahme.

---

### Beitrag von „bianquita“ vom 27. März 2007 19:07

wow!

danke erstmal für die vielen antworten!

und siehe da: schau ich gerade auf mein online-banking: die eltern haben 50 € bezahlt (heute) ... okay, 50 € sind nicht 100 €, aber in der tat hat der letzte brief doch etwas bewirkt... ich weiß nun nicht, wie lange ich nun auf den rest warten muss, aber so langsam versiegt meine wut dann doch... ich denke auch, dass der rest bis zum sommer eintrudeln wird. aber ich muss echt sagen: diese sache ist mir ganz schön an die nieren gegangen!!!

und ich werde sicherlich nie NIEEE wieder jemanden mitnehmen zu einer fahrt, der vorher nicht alles bezahlt hat!!! oder wie meine schüler sagen würden "ich schwör, ey" !

übrigens: die fahrt letztes jahr war eine art abschlussfahrt, weil wir dieses jahr (9.Klasse Abschlussjahr) nicht fahren konnten. wir waren auf norderney, 5 tage, inkl. vollpension und allerhand attraktionen (wellenbad, go-cart-fahren, wattwanderung, dünen-picknick, nachtwanderung inkl. lagerfeuer usw.). die kids waren z.T. noch nie auf einer klassenfahrt, und die ganze klasse war in der konstellation noch nie auf irgendeiner fahrt (hab sie erst in der 7. übernommen). so beliefen sich die kosten (bahnfahrt, JH, ausflüge) auf 190 €. nicht wenig, aber die "normale" Berlin-fahrt, die an der schule oft praktiziert wird, wäre das gleiche gewesen. nur nicht soooo schön 😊 denn die fahrt war echt spitze, abgesehen vom schlafmangel 😊

okay..... echt vielen dank für eure antworten,  
das gute ist, dass ich aus dieser sache gelernt hab und nun alles nur noch schriftlich machen werde. und diese auch aufbewahren werde 😊

schönen ausklingenden frühlingstag  
bianca